

Sigle

Aufbewahrungsort/
Signatur

D

Anhaltische Landesbücherei Dessau/
Hs. Georg. 73.8°

Angaben zum Anselmus

Hs./Dr.	Hs.
Datierung	² 14 noch 14. Jh.
Sprachraum	ndd., mrk., smrk.
Seitenangabe	fol. 2r-21v (Vorrede 1r-1v)
Textart	Vers
Fassung	–
Zustand	vollständig
Umfang	7351 Wortformen
Titel	Anselmus frage (fol. 1v,15)
Vorrede	<Sancta> maria meam <dignetur> ducere palmam Gy heren yk bydde dat gy my zaghen. Eyne rede dy yk yw wil vraghen. Eft gy ? dat icht mede weren. dar me dodede vnfen heren. Ik wolde zo rechte gherne weten. de pyne de hÿ heft b<uo>zeten. So wolde yk fÿ fchriuen vnd dichten. dat gy my ? det wolden b<uo>rychten. Wane here wa<n>e wo gha gy kregen zo en ha<n>e vnd laten vns van den lyue nicht vmme dat vil boze <ze> <icht> den wy ? dat lyf hebben ghenamen. wat wete wy ? wôr hÿ ys hen ghekamen. hy v<o>rkerde dat volk an den lande.

des hey ?t hy lafter vnd fchande.
wy ?l gy ? v<□>le na en vraghen.
wy wyllen yw afflan den kraghen.
wy hebben zo vôle van em bezeten.
wy wolden dat wy nú hadden gheweten.
Ik bydde yw kynder alghemeyne.
Bey ?de grôt vnde kleyne.
Papen leyen vrowen vnd man.
dat gy my marian helpen rûpen an.
vnd knelen yw nedder vp dÿ erde
dat zÿ my ? apenbâr werde.
vnd mute my rede fagen
dar ik en gerne wolde vmme vragen
[1v,01]dat my ? dat mute fchen
darvmme fchal iuwer uen<.n>
zy alle deffer kerken wesen
he fchole en aue maria lefen
aue maria wul aller gnaden
help vns armen luden raden
dat wi ewich mit dy ? bliuen
du bift gebenedied bouen allen wiuen
Benediet is dines liues frucht
nú do dorch diner hilgen tucht
lat dy vrowe irbarmen
auer vns elendigen armen
Nu moge gi hõrn rede
wo ancelmus de gûde dede
(1r,1-1v,14)

Incipit

[2r,01]Anselm⁹ was en hillich man.
he hadde langhe dar#na ftân.
dat he hadde gherne weten.
wat vnfe here hedde be#zetten
Nû moghe gy ? horen wo he dede.
he was ftede an fynen bede.
Beyde dach vnn̄ nacht:
an fyner venien dat he lacht.
he fprak
(2r,1-9)

Explicit ancelme hor dat scholtu weten
dyt heft min sone vnd ik befeten
dit scholtu vul deger scr̄uen
dit schal mit dy ? nicht allene bliuen
du schalt dit allen luden sagen
de dy ? darvmme willen vragen
So mogen se horn an deffen reden
[21v,01]wat min sone heft geleden
der passio lat vns god geneten
dat wi mit em bliuen m̄uten
an der ewigen salicheit[.] darmede vorwende wi vnse let
we der passien mit innicheit
denket vnd synes dodes wunnichlik
So lat vns delectich werden
dines dodes hir vp erden
dat wi di louen vnd bedenken muten to allen tiden
dat wi ewichliken mit dy ? bly ?uen
So enscheide wi nummermer van dy ?
des helpen vns de perfonen dr̄y
God vader der kriftenheit
Ghif den leuendegen gnedicheit
den deden barmherticheit
vnd vns na deffer bittercheit
Rafte vnd rowe in der ewicheit
deffe rede hebben en ende
God de vorlyge vns en hilgh saligh ende amen
To deffer passien heft geleght pawes
Johannes hundert dage aplates we se mit
innicheit hort edder sprekt amen
(21r,22-21v,22)

Nachsatz –

Mitüberlieferung

fol. 1r-21v : St. Anselmi Fragen an Maria (Vorrede: 1r-1v)

fol. 21v-22v: Mariengebete

fol. 22v-23r: Mariengebete

fol. 23r: Mariengebete
fol. 23r-24r: Reimgebet auf Christi Passion
fol. 24r-25v: Gebet zur Kommunion
fol. 25v-26r: Gebet vor Empfang der Kommunion
fol. 26r: Gebet nach Empfang der Kommunion
fol. 26r-34v: Lateinische geistliche Stücke (fol. 26r-26v, 26v-28v, 28v, 29r-34r, 34r-34v)
fol. 34v-Teile 34r: Gebet zu Christus
fol. 34r: Die sieben Worte Mariens am Kreuz
fol. 34v: Gedicht auf die Würde des Priesters
fol. 34r-37r: Die sieben Worte Mariens am Kreuz (vor fol. 37r befinden sich 9 leere fol., es sieht so aus, als würde ohne Einfluss auf die Foliozählung Text fehlen.)
fol. 37v-66v: Prosaerzählung aus dem Großen Seelentrost
fol. 67r-91r: St. Anselmi Fragen an Maria (Vorrede: 67r-67v)
fol. 91v-99r: Vier Prosaerzählungen aus dem Großen Seelentrost
fol. 99r-100r: Mariengebete, gereimt
fol. 100r-100v: Mariengebete, gereimt
fol. 100v: Fabel vom Wolf
fol. 100v-101v: Wolf als Mönch
fol. 102r: Gebet vor Empfang der Kommunion
fol. 102v-107v: Legende von Christophorus
fol. 108r-108v: Lat. Kalendarium
fol. 109r-110r: leer
fol. 110v-115r: Hermann von Fritzlar: Heiligenleben (daraus: Alexius; bricht unvollständig ab)
fol. 122r: Verschiedene Bibelstellen lat.
fol. 122v-147r: leer oder nur fragm. erhalten
[Sprung in der Seitenzählung]
fol. 185v-189r: Gedichte über die zehn Gebote
fol. 189r-192r: Die sieben Schmerzen Mariens
fol. 192v-208r: leer
fol. 208v-209r: Gedichte über das Scheiden

Angaben zu Codex, Mise en page, Provenienz u.a.m.

- . dem Passionsdialog geht ein 42 Verse umfassender Prolog voraus (fol. 1r-1v), der Text schließt mit einem knappen Ablasshinweis (fol. 21v) (vgl. D2)
- . "Für die Bestimmung der Herkunft ist folgende durchstrichene und unkenntlich gemachte Schreibernotiz auf Bl. 36r von Wert: *by her peter moler eynnen samer/ dar na quam ik to stendal dar na / quam ik to meideborch to her pete*. Ganz unten auf dem Kopf stehend und gleichfalls durchstrichen: *An hinrucum buckholte/ to stendal kam dessen breff*." (Franzjosef Pensel (1977), S. 110)

- . eingebunden in die untere Hälfte eines überklappenden Pergamentblattes aus einem lat. Heiligenleben (13. Jh.); stark gebräunt. Vorn oben undeutlich "Anßhelmus", Rücken aus starkem Leder (Franzjosef Pensel (1977), S. 110)

Literatur

Bergmann, Rolf: Katalog der deutschsprachigen geistlichen Spiele und Marienklagen des Mittelalters (Veröffentlichungen der Kommission für Deutsche Literatur des Mittelalters der Bayerischen Akademie der Wissenschaften), München 1986, S. 416f. (M 39), 481.

Borchling Conrad, Mittelniederdeutsche Handschriften in Wolfenbüttel und einigen benachbarten Bibliotheken, Dritter Reisebericht, Göttingen, 1902.(Catalogue de bibliothèque) S. 1-263, hier S. 254-256 (Beschreibung: B. druckt den Prolog, die 4 Anfangs- und 27 Schlussverse des Ans. ab.)

Jefferis, Sibylle: Die Überlieferung und Rezeption des Heiligenlebens Hermanns von Fritzlar, einschließlich des niederdeutschen 'Alexius', in: Jahrbuch der Oswald von Wolkenstein Gesellschaft 10 (1998), S. 191-209, hier S. 202f., 207.

Pensel, Franzjosef: Verzeichnis der altdeutschen Handschriften in der Stadtbibliothek Dessau (Deutsche Texte des Mittelalters 70/1), Berlin 1977, S. 110-116.

Seewald, Gerd: Die Marienklage im mittellateinischen Schrifttum und in den germanischen Literaturen des Mittelalters, Hamburg 1952.

Stammler, Wolfgang: Die Bedeutung der mittelniederdeutschen Literatur in der deutschen Geistesgeschichte. Vortrag gehalten bei der 50. Jahresversammlung des Vereins für niederdeutsche Sprachforschung zu Hamburg am 6. Oktober 1924, in: Germanisch-Romanische Monatsschrift, Bd. 13 (1925) S. 432-450.

Zeller, Käthe: Die Interrogatio Anselmi in zwei deutschen Übersetzungen des frühen 14. Jahrhunderts, Leipzig 1943.

<http://www.handschriftencensus.de/6822>